

**Termin reservieren:**

10. Generalversammlung  
des MPV, 26. Mai 2024

**Réservez la date:**

10e Assemblée générale  
de l'ASPB, 26 mai 2024

Offizielles Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz  
Organ officiel de l'Association Suisse du Personnel de la Boucherie  
Organo ufficiale dell'Associazione Svizzera del Personale della Macelleria



Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG ist als Culinarium-König Produktion 2024 gekürt worden (siehe News Seite 7).

Bild: Barbara Ehrbar-Sutter und Christof Hafner an der Prämierung.

**AZB**

CH-8057 Zürich  
PP / Journal

Post CH AG

AZB 8057 Zürich

Adressänderungen an: Administration mpv

## Inhalt

|  |      |
|--|------|
| Wir treffen uns .....                                | 3    |
| Agenda .....   | 4    |
| Kanzerogenität von verarbeitetem rotem Fleisch ..... | 5    |
| News .....   | 5-9  |
| Partie française .....                               | 9-12 |
| Parte italiana .....                                 | 12   |

## MPV-Dienstleistung

Liebes MPV-Mitglied

Ausfüllen der Steuererklärung – die lästige Pflicht eines jeden. Wir wissen das und aus diesem Grund nehmen wir Ihnen gerne diese Aufgabe ab. Sie haben als MPV-Mitglied die Möglichkeit, Ihre Steuererklärung mit den zugehörigen Unterlagen an die Geschäftsstelle zuzustellen.

Die Steuererklärung wird gegen einen geringen Unkostenbeitrag professionell ausgefüllt:

Fr. 50.00 für eine Steuererklärung ohne Liegenschaft  
Fr. 150.00 für eine Steuererklärung mit Liegenschaft

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit einem ausreichend frankierten und adressierten Rückantwortcouvert der MPV-Geschäftsstelle zu. Wir werden anhand der Checkliste prüfen, ob alle Unterlagen beigelegt sind, allenfalls werden wir mit Ihnen in Kontakt treten. Die Unterlagen werden zur Erledigung an eine Steuerfachperson weitergeleitet. Die ausgefüllte Steuererklärung wird Ihnen dann zusammen mit einem Einzahlungsschein direkt zugestellt. Selbstverständlich wird absolute Diskretion und Professionalität gewährt.

Wir sind überzeugt, Ihnen mit dieser MPV-Dienstleistung das Leben etwas einfacher zu machen.

### Checkliste Steuererklärung 2023

#### Einkommen 2023

- sämtliche Lohnausweise 2023 beider Ehepartner, Haupt- und Nebenerwerbe
- bei Arbeitgeberwechsel: bitte genaue Datenangabe
- Rentenbescheinigungen 2023 über AHV, IV, BVG, UVG und andere Renten
- Taggeldabrechnungen von Kranken- und Unfallversicherungen
- Taggeldabrechnungen von Arbeitslosenversicherung (ALV)
- Erwerbsausfallentschädigungen
- Ehegatten- und Kinderalimente
- übrige Einkünfte
- Haben Sie Kapitalzahlungen aus beruflicher (Säule 2/Pensionskasse) oder gebundener Vorsorge (Säule 3a), Einmalprämienversicherungen, Lebensversicherungen usw. erhalten?  
Bitte Bescheinigung beilegen
- Waren Sie an einer Erbschaft beteiligt oder haben Sie eine Erbschaft erhalten? Aufstellungen

- über Einkünfte und Vermögen aus verteilten oder unverteilter Erbschaften beilegen
- Haben Sie einen Vorempfang oder Schenkungen erhalten? Wenn ja, Bescheinigung beilegen

#### Abzüge 2023 (inkl. Ehepartner und Kinder, für die der Steuerpflichtige sorgt)

- bezahlte Alimente an Ehegatten/minderjährige Kinder (monatliche Alimentenhöhe mit Belegen/Name und Adresse)
- sonstige Unterstützungsbeiträge, auch einmalige (Nachweis beilegen)
- alle AHV-Beiträge, auch solche von Nichterwerbstätigen
- Nachweis über Ausbildungskosten der Kinder mit Belegen
- Auslagen Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Tagesmutter, Mittagstisch)
- Bescheinigungen Säule 3a
- Belege über Einkäufe in die Pensionskasse
- Aufstellungen über Spenden und Zuwendungen an politische Parteien
- Haben Sie Schenkungen gemacht? (Nachweis beilegen)
- Vermögensverwaltungskosten und Depotgebühren
- Weiterbildungskosten, Fachliteratur und Beiträge an Berufsverbände

#### Schulden

- Belege für bezahlte Schuldzinsen und Kapitalbestätigung per 31.12. für Hypotheken, Kredite an Privatpersonen usw.
- Verzugszinsen auf verspätete Steuerzahlungen
- Nachweis über eigene Weiterbildungskosten/Umschulungskosten mit Belegen

#### Berufsauslagen (bitte ankreuzen was zutrifft und ausfüllen)

- Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsort:
- Bahn/Bus/Tram    Arbeitsort .....
  - pro Monat Fr. .... total 2023 Fr. ....
  - Fahrrad oder Kleinmotorrad bis 50 cm<sup>3</sup>
  - Auto: Anzahl km Wohnort – Arbeitsort: .....
  - Fahrten pro Tag: .....
  - Anzahl Arbeitstage: .....  
bei Teilzeitstelle: Pensum in % angeben .....  
ganze Arbeitstage:  
 Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  
halbe Arbeitstage:  
 Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa
  - Mittagsverpflegung auswärts:  ja /  nein

#### Gesundheitskosten

- Kostenzusammenstellung der Krankenkasse über Prämie, Franchise und Selbstbehalte (erhältlich bei der Krankenkasse)

- Rechnungen selbstgetragener Krankheitskosten wie z. B. Zahnarztrechnungen
- Rechnungen für Brillen und Kontaktlinsen, wenn nicht von der Krankenkasse übernommen
- Belege über erhaltene Prämienverbilligung

#### Liegenschaften

- Eigenmiet- und Steuerwert 2023 (Kopie der Schätzung beilegen) oder Mietzeinnahmen 2023
- Rechnungen über Liegenschaftsunterhalt 2023
- Verwaltungsabrechnung bei Stockwerkeigentum inkl. Erneuerungsfonds
- Land- und Immobilienverkäufe 2023
- Baurechtzinsen auf selbstbewohnter und vermieteter Liegenschaft, Baukreditzinsen und -kommissionen
- Risikoprämie für Hypothek mit Zinsdach und Einmalzahlungen
- Auflösungskommission bei vorzeitiger Auflösung Festhypothek

#### Fahrzeuge

- Angaben zu Motorfahrzeugen mit Bezeichnung, Erwerbsjahr und Kaufpreis

#### Wertschriften/Vermögensanlagen

- Zins- und Kapitalbescheinigung von sämtlichen Post- und Bankkonti
- Nachweis über saldierte (aufgelöste) Konti im laufenden Jahr
- Steuerauszüge der Depotbanken sämtlicher Wertschriften per 31.12.
- Belege über weitere Guthaben oder Einkünfte (z. B. Lotto-/Totogewinne, Aktivdarlehen inkl. Zinserträge)
- Lebensversicherungen: Bescheinigungen per 31.12. der Lebensversicherungen
- Rückkaufswerte (Bescheinigung der Versicherungsgesellschaft beilegen)
- Übrige Vermögen wie Schiffe, Antiquitäten, Kunst- und Schmuckgegenstände

#### NICHT VERGESSEN:

- Original-Steuerformular 2023
- Kopie der definitiven Steuerveranlagung 2022, wenn noch nicht vorhanden, dann 2021
- Bitte auf Seite 1 der Original-Steuererklärung folgendes ausfüllen:  
Personalien, Zivilstand, Wohnort per 31.12., Kinder (Geburtsdatum, Schule, Verdienst [Lehre]) sowie andere Personen, für die Sie unterstützungspflichtig sind.

**Wichtig: die aktuelle Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse angeben!**

## «Wir treffen uns»

**Chur:** • keine Angaben  
**Interlaken:** • keine Angaben  
**Langnau:** • keine Angaben  
**Langenthal:** • keine Angaben  
**Lenzburg:** • keine Angaben  
**Olten:** • keine Angaben  
**Solothurn:** • keine Angaben  
**St. Galler Oberland:** • keine Angaben  
**Uri:** • keine Angaben  
**Zofingen:** • keine Angaben

### Sektion Basel Regio Traditioneller Ausflug

Mittwoch, 1. Mai 2024, Ort und Zeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben  
 Anmeldung über Martin Roth, 078 861 63 95 oder roth@eblcom.ch

### Sektion Bern Generalversammlung 2024

Freitag, 23 Februar 2024, 19.00 Uhr, Gasthof Sternen, Thörishaus

### Sektion Oberwytental Generalversammlung 2024

Samstag, 2. März 2024, Restaurant zur Schlacht, Sempach (Zeit unbekannt)

### Sektion St. Gallen Generalversammlung 2024

Samstag, 2. März 2024, 17.30 Uhr, Restaurant Vorstadt, St. Gallen  
 Anschliessend Preisjassen

### Sektion Winterthur Monatstreffen

Dienstag, 5. März 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Seen

### Sektion Winterthur Monatstreffen

Dienstag, 2. April 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Seen

### Sektion Winterthur Weiterbildungsanlass «Abfallprodukte Fleisch» Besichtigung der Centravo in Lyss, offen für Mitglieder und Nichtmitglieder

Mittwoch, 24. April 2024, 09.30 Uhr, Treffpunkt beim Kundenparkplatz Centravo  
 Beginn 10.00 Uhr  
 Begrenzte Teilnehmerzahl (Teilnahme nach Anmeldeeingang).  
 Anmeldung bis 2. April 2024, bei Marco Domedi:  
 079 576 29 26 (SMS) oder marco.domedi@hispeed.ch

### Sektion Winterthur Monatstreffen

Dienstag, 7. Mai 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Seen

### Sektion Winterthur 10. Generalversammlung 2024 MPV

Sonntag, 26. Mai 2024, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, Restaurant Grüne Gans, Goldau

### Sektion Winterthur Monatstreffen

Dienstag, 4. Juni 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Seen

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Jassen

Dienstag, 5. März 2024, 19.00 Uhr, Hofbeiz, Bettenau

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Kegeln

Dienstag, 2. April 2024, 19.00 Uhr, Restaurant Krone, Jonschwil

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Pfeilwerfen und Grillplausch

Dienstag, 7. Mai 2024, 18.30 Uhr, bei Hampi Näf, Herisau

### Sektion Wil Maibummel mit Familie

Donnerstag, 9. Mai 2024, Restaurant Traube, Niederstetten  
 Brunch beginnt um 09.00 Uhr, Treffpunkt für Wanderer ca. 08.00 Uhr (wird noch bekannt gegeben)

### Sektion Wil Gemeinsame kantonale Versammlung Sektion Wil, Sektion St. Gallen, Sektion Winterthur

Freitag, 24. Mai oder 31. Mai 2024

### Sektion Wil 10. Generalversammlung 2024 MPV

Sonntag, 26. Mai 2024, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, Restaurant Grüne Gans, Goldau

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Kleinkaliberschüssen

Dienstag, 4. Juni 2024, 18.30 Uhr, Schützenstand, Bazenheim

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Degustation Schweinswürstli

Dienstag, 2. Juli 2024, 19.00 Uhr, bei Rolf Brändle, Kirchberg

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Jahresmeisterschaft Minigolf

Dienstag, 3. September 2024, 19.00 Uhr, Freihof, Gossau

### Sektion Wil Metzgerlotto

Samstag, 21. September 2024, 19.00 Uhr, Toggenburgerhof, Kirchberg  
 Für Helfer Besammlung um 17.30 Uhr

### Sektion Wil Besichtigung der MÖHL AG in Arbon

Mittwoch, 6. November 2024 (Zeit noch offen)

### Sektion Wil Monatsversammlung mit Metzgerfrass

Dienstag, 3. Dezember 2024, 19.00 Uhr, Restaurant Krone, Jonschwil

### Sektion Zug Kegeln

Dienstag, 5. März 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Rosengarten, Lindenham

### Sektion Zug Monatsversammlung

Dienstag, 2. April 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Bären, Baar

### Sektion Zug Weiterbildung nach Ansage

Dienstag, 7. Mai 2024, 20.00 Uhr, Matten 24, Urs Syfrig, Hünenberg

### Sektion Zug 10. Generalversammlung 2024 MPV

Sonntag, 26. Mai 2024, Eintreffen ab 09.30 Uhr, Beginn 10.00 Uhr, Restaurant Grüne Gans, Goldau

### Sektion Zug Armbrustschüssen

Dienstag, 4. Juni 2024, 19.00 Uhr, Schützenstand, Blickensdorf

### Sektion Zug Weiterbildungsanlass «Brillieren beim Grillieren», offen für Mitglieder und Nichtmitglieder

Samstag, 6. Juli 2024, 18.00 Uhr, Matten 24, Urs Syfrig, Hünenberg

**Sektion Zug****Gemütlicher Sommerabend**

Dienstag, 6. August 2024, Details folgen

**Sektion Zug****Exkursion**

Dienstag, 3. September 2024, 19.00 Uhr, Etter, Zug

**Sektion Zug****Monatsversammlung**

Dienstag, 1. Oktober 2024, Restaurant Bären, Baar

**Sektion Zug****Kegeln**Dienstag, 5. November 2024,  
Restaurant Rosengarten, Lindencham**Sektion Zug****Jodlerabend**

Samstag, 9. November 2024, Lorzensaal, Cham

**Sektion Zug****Kochkurs Fortsetzung Zubereitung  
«Hafächabis», offen für Mitglieder  
und Nichtmitglieder**Dienstag, 3. Dezember 2024, Matten 24,  
Urs Syfrig, Hünenberg**In Memoriam**

Die Sektion Lenzburg hat am 3. Februar 2024 von

**Willi Bertschi-Hauri**

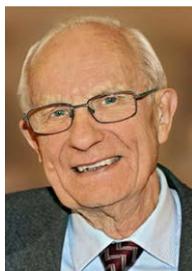
6. Juli 1934 bis 27. Januar 2024

Abschied genommen. Wir verlieren an Willi einen liebenswerten Berufskollegen. In seiner langjährigen Mitgliedschaft im MPV und in der Sektion war er als ehrliches und zuverlässiges Mitglied tätig, was wir zu schätzen wussten.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und werden ihn in unseren Herzen in Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid.

MPV – Sektion Lenzburg  
Metzgereipersonal-Verband der Schweiz

**In Memoriam****Jules Gassmann**

23. Mai 1928 bis 31. Dezember 2023

Nach seiner Lehre zum Fleischfachmann absolvierte Jules 1953 die Ausbildung zum Metzgermeister, welche er als schweizweit Jüngster des Jahrgangs absolvierte. Nebst den wechselnden Arbeitsstellen und den damit verbundenen immer wieder neuen beruflichen Herausforderungen besuchte er in den Sechzigerjahren berufsbegleitend die Handelsschule als Vorbereitung für seinen letzten Karriereschritt.

Ab diesem Zeitpunkt und bis zu seiner Pensionierung vor genau 30 Jahren war Jules DAS Gesicht unseres Verbandes, leitete er im Auftrag der Verbandsleitung die Geschicke des Metzgereipersonal-Verbandes während rund 25 Jahren.

Als Fachmann kannte er die Abläufe in den Betrieben und konnte diese Kenntnisse in den Verhandlungen einbringen. Wenn man die Jahresberichte seiner Schaffenszeit liest, erkennt man, dass unter seiner Führung die Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmerschaft stetig und nachhaltig verbessert wurden. Wahr ist auch, dass der MPV in den 80er-Jahren rund 8000 Mitglieder zählte.

Wir durften Jules an der Generalversammlung im Mai 2023 begrüßen – welche Freude, ihm zuzuhören, wie er stolz auf die damalige Anzahl Mitglieder war, welche der MPV nach turbulenten Jahrzehnten per Ende 2023 wieder erreichen konnte.

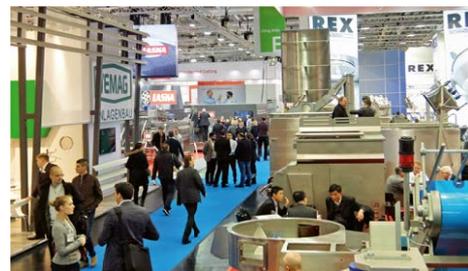
Jules Erinnerungen an seine Zeit als Geschäftsführer dienten als Basis für einen interessanten und ausgiebigen Austausch anlässlich der Generalversammlung 2023, an welcher er trotz seines hohen Alters mit genauen Zahlen und klaren Darlegungen auftrumpfen konnte.

An Silvester 2023 schloss sich der Lebenskreis unseres Ehrenmitglieds Jules, denn er durfte sanft entschlafen.

Eine Delegation vom MPV, zusammen mit vielen anderen Menschen, verabschiedete sich von Jules am 20. Januar 2024 in der Pfarreikirche Freienbach. Es war eine schöne und eindrückliche Zeremonie, um von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen und sein Leben zu würdigen. Danke, Jules!

In stiller Trauer

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz  
Verbandsleitung, Ehrenmitglieder und Geschäftsstelle

**Agenda****Schlaraffia, 7. bis 10. März 2024 in Weinfelden**Wein- und Gourmetmesse,  
Publikums-Verkaufsmesse.[www.schlaraffia.ch](http://www.schlaraffia.ch)**Anuga FoodTec, 19. bis 23. März 2024 in Köln**Globale Leitmesse der Lebensmittel- und  
Getränkeindustrie in der Messe Köln.[www.anugafoodtec.de](http://www.anugafoodtec.de)

Messehalle der Anuga FoodTec in Köln.

**Bio Marché, Biomarkt und -fest,  
21. bis 23. Juni 2024 in Zofingen**

Das führende Schweizer Bio-Festival ist eine einmalige Mischung aus stimmungsvollem Markt in der Zofinger Altstadt und nationaler Bio-Plattform. Es verbindet Genuss und Information. Rund 30 000 bis 40 000 Besucher aus dem In- und Ausland lassen sich jeweils von der breiten Palette an Nahrungsmitteln, Naturkosmetik, Textilwaren, Baustoffen und Möbeln begeistern. Eintritt frei.

[www.biomarche.ch](http://www.biomarche.ch)**Ausbein-Meisterschaft, 24. August 2024**

Die 20. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen findet am Samstag, 24. August 2024 in der Lonza-Arena in Visp VS statt. [www.verrein-fdm.ch](http://www.verrein-fdm.ch)

**Süffa, 28. bis 30. September 2024 in Stuttgart**

Fachmesse für die Fleischbranche in der Messe Stuttgart direkt beim Flughafen. Nebst dem Fokus auf gewerbliche Metzgereien auch mit Küchentechnik und Industrie. Vorträge auf der Bühne für Trends und Neues sowie die Vergabe des Innovationspreises.

[www.sueffa.de](http://www.sueffa.de)**SIAL, 19. bis 13. Oktober 2024 in Paris**

Internationale Food-Messe mit Innovationsshow in Paris Nord Villepinte. [www.sial.fr](http://www.sial.fr)

**ZAGG, 20. bis 23. Oktober 2024 in Luzern.**

Messe für Gastgewerbe, Hotellerie und Gemeinschaftsgastronomie in der Messe Luzern. [www.zagg.ch](http://www.zagg.ch)

## AUS DER FORSCHUNG

# Kanzerogenität von verarbeitetem rotem Fleisch

**Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat bereits vor Jahren den Verzehr von verarbeitetem Fleisch als krebserregend für den Menschen eingestuft. Doch noch ist der Zusammenhang zwischen möglichen toxischen Inhaltsstoffen im Fleisch, den Verdauungsvorgängen im Körper und der Entstehung von Darmkrebs nicht vollständig verstanden. Lücken schliessen will Dr. Tina Kostka mit ihrer Forschung zu den zugrunde liegenden Mechanismen der Toxizität von verarbeitetem rotem Fleisch.**

Beim Verzehr von rotem Fleisch steht die organische, eisenhaltige Verbindung «Häm» in Verdacht, Schäden am Erbgut der Darmzellen auszulösen. Bei verarbeitetem Fleisch richtet sich das Augenmerk vor allem auf toxische Nitroso-Verbindungen (u. a. Nitrosamine), die beim Verdauungsvorgang aus dem Konservierungsstoff Natriumnitrit entstehen. «Zusätzlich weiss man, dass nicht nur Verdauungsenzyme, sondern auch das Mikrobiom, also die Gesamtheit der Darmbakterien, am Entstehen der Nitroso-Verbindungen beteiligt ist», erklärt Kostka. «Und was die Situation noch komplexer macht: Bei rotem verarbeitetem Fleisch, in dem Häm(-Eisen) und Nitrit vorkommen, wurde beobachtet, dass die beiden Inhaltsstoffe sich gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen.»

Die Toxikologin will zunächst die Bildung und Wirkung der toxischen Nitroso-Verbindungen umfassend untersuchen. «Wir wollen verstehen, was mit

den Substanzen, die als toxisch gelten, beim Verdauen passiert. Die Inhaltsstoffe im Fleisch sind bekannt. Man kann die Nitroso-Verbindungen im Darm nachweisen. Unklar ist jedoch, wann und wo genau diese Substanzen entstehen. Daher simulieren wir alle Schritte eines Verdauungsvorgangs im Reagenzglas. Uns interessiert, was chemisch und enzymatisch gesehen mit den Substanzen passiert und wie sie sich verändern.» Im nächsten Schritt wird die Wissenschaftlerin mit der ETH Zürich zusammenarbeiten. Dort steht ein Fermenter als künstlicher Dickdarm zur Verfügung, der ein menschliches Mikrobiom enthält. «Damit wollen wir erforschen, wie die Substanzen mit dem Mikrobiom wechselwirken», ergänzt Kostka.

Im zweiten Teil des Projekts steht die Toxizität im Fokus. Es soll genauer untersucht werden, wie Nitrit die Toxizität des Häms beeinflusst. «Unsere Zellen besitzen einen Schutzmechanismus, der Häm abbaut und so die toxische Wirkung reduziert. Hierfür verantwortlich ist ein Enzym, das als Hämoxxygenase-1 bezeichnet wird. Nitrit- und Nitroso-Verbindungen könnten die Funktion der Hämoxxygenase-1 beeinflussen. Im Fall von Darmkrebs sind bisher keine umfassenden Erkenntnisse vorhanden», so die Forscherin.

Deswegen wird sie mit ihrer Nachwuchsgruppe die Interaktion der Fleischinhaltsstoffe mit der Hämoxxygenase-1 in verschiedenen Versuchsumgebungen untersuchen. Nachfolgende Analysen sollen zeigen, ob dabei tumorrelevante Proteine aktiviert werden.

Zusätzlich möchte die Wissenschaftlerin andere Konservierungsstoffe untersuchen, die als mögliche Alternativen für Natriumnitrit zur Haltbarmachung von Fleisch diskutiert werden. Auch in diesen Fällen ist eine toxikologische Begutachtung unabdingbar. «Es ist bereits bekannt, dass eine der aktuell diskutierten Nitrit-Alternativen die Hämoxxygenase-1 als Schutzmechanismus der Darmzellen hemmt. Das könnte die toxische Wirkung vom Häm und verarbeitetem rotem Fleisch deutlich steigern. «Genauere Aussagen können wir allerdings erst treffen, wenn wir das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren genauer untersucht haben», erklärt Kostka.

(Technische Universität Kaiserslautern-Landau)



Unklarheiten bei der Kanzerogenität von verarbeitetem rotem Fleisch haben Forschungsbedarf.

**mpv** info  
aspb aspm

## IMPRESSUM

mpv aspb aspm info ist das offizielle Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz

## Herausgeber

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV

## Geschäftsstelle

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV  
Berninastrasse 25, 8057 Zürich  
Tel. 044 311 64 06  
Fax 044 311 64 16  
mpv@mpv.ch  
www.mpv.ch  
Postkonto 80-177958

## Redaktion

Dr. Guido Böhler (GB)  
Fachjournalist BR, Dr. sc. techn.  
Regensdorferstrasse 20  
8104 Weiningen  
Tel. 044 242 85 20  
redaktion@delikatessenschweiz.ch

## Herstellung und Versand

Brunner Medien AG  
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens  
www.bag.ch

## Erscheinungsweise

vier Ausgaben pro Jahr

## News

### Bell wächst um 5,5 % und gewinnt weiter Marktanteile

Trotz Verwerfungen im Markt hat die Bell Food Group auch im Geschäftsjahr 2023 ein erfreuliches Ergebnis erzielt. «Unser Geschäftsmodell hat sich einmal mehr bewährt und als Garant für Stabilität erwiesen», sagt CEO Lorenz Wyss. Alle Geschäftsbereiche haben einen Beitrag zum positiven Ergebnis geleistet. «Besonders freut mich», sagt Wyss, «dass die Convenience-Bereiche deutlich zugelegt und ihre frühere Wachstumsdynamik wieder aufgenommen haben.» Die Bell Food Group weist im Geschäftsjahr 2023 einen EBIT von CHF 164,7 Millionen aus. Dieser liegt um CHF 1,7 Millionen (+1,1 %) über Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2023 war anspruchsvoll. So erhöhten die unbeständigen Witterungsbedingungen die Einkaufskosten und erschwerten die Planbarkeit in den Beschaffungsprozessen. Auch die Beschaffung von Rohstoffen in der erforderlichen Qualität gestaltete sich herausfordernd, insbesondere bei

Früchten und Gemüse. Am Energiemarkt blieb die Situation angespannt. So stieg zum Beispiel der Preis für Elektrizität weiter an. Zur schwindenden Kaufkraft kam die Verunsicherung durch die geopolitische Lage. Diese Faktoren führten dazu, dass die Konsumentinnen und Konsumenten vermehrt günstigere Sortimente bevorzugten. Das veränderte Einkaufsverhalten wirkte sich im Sortimentsmix und in den Absätzen der Geschäftsbereiche aus. Auch der Einkaufstourismus ins benachbarte Ausland wuchs wieder im Kernmarkt Schweiz aus, wenn auch nicht auf das Niveau von vor der Corona-Pandemie.

Trotz all diesen Herausforderungen ist das Ergebnis des Geschäftsbereichs Bell Schweiz sehr gut. Die grössten Treiber waren wie seit Jahren Geflügel und Seafood sowie im Berichtsjahr das Frischfleischgeschäft. «Als Leader im Grillsegment haben wir bei Bell Schweiz unseren Marktanteil weiter ausgebaut», so Wyss. Dies gelang auch im Absatzkanal Food Service, wo rasch auf neue Bedürfnisse der Gastronomie eingegangen werden konnte. Im Absatzkanal Retail gelang es, das bereits sehr gute Vorjahr noch zu übertreffen.

Trotz inflationsbedingten Verschiebungen hin zu preisgünstigeren Segmenten übertraf der Geschäftsbereich Hilcona den Umsatzrekord vom Vorjahr nochmals. Ein starkes Wachstum gab es bei ultrafrischen Produkten wie Birchermüesli, Mahlzeiten und Sandwiches in Manufakturqualität. Auch der Food Service und das Industriekundengeschäft haben sich erfreulich entwickelt. Die Umsätze in der Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie liegen wieder deutlich über jenen aus den Zeiten von vor Corona. Nach Jahren intensiven Wachstums bleibt der Gesamtmarkt für Fleischalternativen zurzeit stabil. Das Start-up The Green Mountain konnte in diesem stagnierendem Umfeld Marktanteile gewinnen, sowohl im Food Service als auch im Retail.

Das zukunftsweisende Investitionsprogramm der Bell Food Group hat weitere Meilensteine erreicht. Im Berichtsjahr wurde das neue, hochmoderne Tiefkühl-Center in Betrieb genommen. Auch die weiteren Modernisierungs- und Ausbauprojekte befinden sich zeitlich und finanziell auf Kurs. In Schaan (LI) wurden die Bauarbeiten für die zweite Phase des Werkentwicklungsplanes gestartet. Die Flächennutzung wird optimiert sowie mehr Effizienz und Kapazitäten werden geschaffen. «Die neue Infrastruktur ist strategisch bedeutsam», sagt CEO Wyss, «denn sie stärkt unsere technologische Führungsposition, sichert das Kerngeschäft in der Schweiz und damit die Ertragskraft für die Zukunft.»

Die Bell Food Group hat im vergangenen Geschäftsjahr erneut bewiesen, dass sie mit ihrem einzigartigen Geschäftsmodell hervorragend im Markt aufgestellt ist und auch bei anspruchsvollen Rahmenbedingungen sehr gute Resultate erzielt. «Die Bell Food Group ist mit ihrem breiten Produkt- und Länderportfolio für die Herausforderungen der Zukunft bestens gewappnet», sagt CEO Lorenz Wyss. «Auch in schwierigen Zeiten mit vielfältigen Herausforderungen wird unsere Unternehmensgruppe ihre Stärken ausspielen können und damit wie in den vergangenen Jahren nachhaltig gute Ergebnisse erzielen und sich gleichzeitig erfolgreich im Markt behaupten. Für die Zukunft sind wir sehr gut vorbereitet – viele strategisch wichtige Weichenstellungen wurden getroffen. Damit werden wir trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, der Inflation und auch dem zunehmenden Kostendruck erfolgreich im Markt agieren. Mit unserer klaren Strategie und unserem breiten Produkt- und Sortimentsmix werden wir weiterhin die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden in ganz Europa befriedigen.» (Bell)

## Bio-Rekord und mehr Umsatz 2023 bei Coop

Der gesamte Nettoerlös im Detailhandel beläuft sich auf CHF 19,9 Milliarden. Die Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch wuchsen um 2,4 % auf CHF 11,8 Milliarden.

Im Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion stieg der Nettoerlös um 3,8 % auf CHF 16,3 Milliarden. Transgourmet erwirtschaftete einen Nettoerlös von CHF 11,4 Milliarden. In allen Ländergesellschaften von Transgourmet konnten die Belieferungsvolumen weiter stark wachsen. Transgourmet festigt somit ihre starke Position im europäischen Abhol- und Belieferungsgrosshandel weiter. Im Geschäftsbereich Produktion stieg der Umsatz um 4,9 % auf CHF 5,4 Milliarden.



Die Umsätze der Bio-Eigenmarke Coop Naturaplan legten um 8,7 % zu.

Das Online-Geschäft von Coop stieg um CHF 384 Millionen und erreichte einen Umsatz von rund CHF 5,3 Milliarden. Der Online-Supermarkt Coop.ch mit über 21 000 Produkten wuchs um 8,7 %. Im Bereich Grosshandel stieg der Umsatz online um 12,5 %. Der Nachhaltigkeitsumsatz stieg insgesamt um 7,3 %, respektive CHF 457 Millionen, auf CHF 6,7 Milliarden. Zum 30. Geburtstag legten die Umsätze der Bio-Eigenmarke Coop Naturaplan um 8,7 % zu. Coop verfügt mit rund 21 500 Produkten über das breiteste nachhaltige Sortiment im Schweizer Detailhandel und ist damit weiterhin die unumstrittene Nummer 1 im Bereich Nachhaltigkeit. (Coop)

## Vion schliesst grössten deutschen Schlachthof

Im Einklang mit den Entwicklungen in der gesamten Fleischindustrie passt die Vion Food Group, ein führender internationaler Hersteller von Fleisch und pflanzlichen Alternativen, ihre Strategie auf ihren wichtigsten Märkten an. Die Firma hat ein umfassendes Massnahmenpaket entwickelt, das im Jahr 2024 umgesetzt werden soll. Dazu gehört Verkleinerung der Gruppe durch Veräusserungen und Schliessungen.

Bestandteil des Vorhabens ist, den Rinderschlachthof und den Convenience-Betrieb in Altenburg sowie den Schinkenspezialisten Ahlener Fleischhandel an die Tönnies Unternehmensgruppe zu verkaufen. Der Schweineverarbeitungsbetrieb in Perleberg soll an die Schlachtereier Uhlén GmbH verkauft werden. Die entsprechenden Verträge sind unterzeichnet. Die Transaktionen stehen unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigungen sowie bestimmter Vollzugsbedingungen und werden voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Die Transaktion beinhaltet den Übergang von rund 700 Mitarbeitern auf die jeweilige Käuferseite. Vion wird die geschäftlichen Verbindungen aufrechterhalten und sämtliche Verpflichtungen bis zum



Hybrides Produkt aus Fleisch und pflanzlichem Protein von Vion.

endgültigen Abschluss erfüllen, um einen reibungslosen Übergang für alle Partner in der Kette zu gewährleisten.

Im Rahmen der geplanten Reduzierung des Deutschlandgeschäfts hat Vion intensiv nach einem potenziellen Käufer für den Schweinebetrieb in Emstek gesucht, um den Standort zu erhalten. Bedauerlicherweise sind trotz dieser Bemühungen keine akzeptablen Angebote eingegangen. Daher beabsichtigt Vion, diesen Standort bis spätestens Ende März 2024 zu schließen. Die geplante Schließung betrifft etwa 750 Mitarbeiter. Vion wird diese Beschäftigten beim Übergang zu neuen Arbeitsangeboten unterstützen und mögliche Beschäftigungsalternativen prüfen. Darüber hinaus wird Vion mit dem Betriebsrat einen Interessenausgleich und einen Sozialplan für die betroffenen Mitarbeiter aushandeln. Die freien Schlachtkapazitäten in der Region Nordwest werden es den Schweinehaltern ermöglichen, neue Schlachtpartner zu finden. Vion wird aktiv mit den Kunden zusammenarbeiten, um individuelle Lösungen zu finden und deren Bedarf weiterhin über das verbleibende nationale und internationale Netzwerk zu decken.

### Herausforderungen und strategische Verschiebungen in der europäischen Fleischindustrie

Die europäischen Fleischunternehmen, vor allem in Deutschland, stehen vor starker Konkurrenz auf dem Weltmarkt durch Unternehmen aus den USA, Südamerika und China. Der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) hat nicht nur zum Verlust wichtiger Exportchancen geführt, sondern auch den Druck auf die deutsche Fleischbranche verstärkt. Als Reaktion darauf konzentriert sich dieser Wirtschaftszweig stärker auf den heimischen Markt und

strebt eine Selbstversorgung an. Diese Veränderungen haben zusammen mit den politischen und regulatorischen Herausforderungen im Agrarsektor, der Inflation, dem veränderten Verbraucherverhalten und anderen Faktoren zu rückläufigen Viehbeständen und hohen Viehpreisen geführt.

Infolgedessen durchläuft vor allem der deutsche Schweinesektor derzeit eine strategische Umstrukturierung, um Überkapazitäten zu reduzieren und die Viehbestandsdichte zu regulieren – landesweit, aber insbesondere in Norddeutschland. Diese Umstrukturierung erfolgt in einem Marktumfeld, in dem der Fokus stark auf erschwinglichen Preisen liegt. Gleichzeitig strebt die Branche mehr Tierwohl und Nachhaltigkeit an, was eine Anpassung zu höheren Preisen notwendig macht. Der Rindfleischsektor befindet sich in einer ähnlichen Situation und verzeichnet ebenfalls einen jährlichen Rückgang der Produktion. All diese Entwicklungen haben zu einer Anpassung der Vion-Strategie auf den Hauptmärkten und zum aktuellen Massnahmenpaket in Deutschland geführt. (Vion Food Group)

### Skepsis gegen Laborfleisch bei Schweizer Konsumenten

Italien verhängte im November 2023 ein Verbot für die Produktion, den Verkauf und den Import von Laborfleisch, was für die Industrie um zellbasiertes Fleisch ein Rückschritt ist. Doch neben der Verfügbarkeit sind Bildung, Information und der Preis ebenfalls essenziell, damit Fleisch aus Zellkulturen in der breiten Bevölkerung akzeptiert und konsumiert wird, so das neue GDI-Trend-Paper «Gutes Gewissen aus dem Labor? So steht es um die Akzeptanz von kultiviertem Fleisch».

Für 66 % der Schweizer/innen ist es eher unwahrscheinlich, dass sie Laborfleisch probieren würden, so die Umfrage. Nur Insekten und Kaffee aus Pilzen steht die Schweizer Bevölkerung noch misstrauischer gegenüber. Diese würden 72 % bzw. 67 % nicht probieren. Bei CBD- und THC-haltigen Lebensmitteln sind es hingegen nur 42 %. Im Vergleich zu anderen Ländern sind Schweizerinnen und Schweizer deutlich skeptischer gegenüber kultiviertem Fleisch. So würden 45 % der US-Amerikaner Fleisch aus dem Labor probieren, in der Schweiz sagen das nur 20 %. 15 % sind hierzulande noch unentschlossen.

Damit Fleisch aus Zellkulturen in der breiten Bevölkerung akzeptiert wird, braucht es laut den GDI-Forscher/innen Bildung, Information, Verfügbarkeit und

einen Preis ähnlich dem von konventionellem Fleisch. Die meisten Konsument/innen möchten für kultiviertes Fleisch nicht mehr bezahlen als für Fleisch von Tieren. Hier könnte ein Paradigmenwechsel wie die Einführung von True Prices der Verbreitung helfen: durch den Einbezug von sozialen und ökologischen Kosten würde tierisches Fleisch teurer, kultiviertes Fleisch günstiger. (GDI)

### Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG ist Culinarium-König 2024

Barbara Ehrbar-Sutter und Christof Hafner begeistern nachhaltig für das Metzgerhandwerk. Diese Begeisterung konnten sie am Culinarium-Regio-Tag auf das Saalpublikum übertragen. Das Engagement der Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG wurde mit dem Königstitel belohnt. Strahlend durften die beiden die Culinarium-Krone in der Kategorie Produktion entgegennehmen.

Die 1896 gegründete Traditionsmetzgerei Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG hat sich dank viel Innovationsgeist stets beweisen können. Nebst der Produktion in Steinegg AI gibt es vier Fachgeschäfte sowie die neue Erlebniswelt Gustarium, die einzigartig in der Schweiz ist. Die Breitenmoser Appenzeller Fleischspezialitäten AG trägt als Spezialitätenmetzgerei viel bei für die regionale Metzger-Kultur.

Bei der Wahl zum Culinarium-König 2024 ging es um mehr als nur einen Titel. Es ging um Leidenschaft, Kreativität und das Engagement für regionale Produkte. Die Finalisten haben sich durch ihre herausragende Umsetzung des Culinarium-Credos – Genuss aus der Region – qualifiziert. (Culinarium)

### Absatz von Frischfleisch im Schweizer Detailhandel

Im Jahr 2022 betrug der Gesamtverbrauch von Fleisch in der Schweiz rund 452.200 Tonnen – ausgedrückt in Frischfleisch-Äquivalent (FFÄ). Davon wurden 50,3 Prozent im Detailhandel verkauft. Mehr als die Hälfte der im Detailhandel vermarkteten Mengen an Fleisch wurde in Form von Frischfleisch abgesetzt. Charcuterie-Produkte hatten einen Anteil von rund 40 Prozent. Insgesamt war die Nachfrage nach Schweinefleisch vor Geflügel am höchsten. Dabei machte beim Frischfleisch Geflügelfleisch

den grössten Anteil aus, bei Charcuterie-Produkten war Schweinefleisch der wichtigste Fleischbestandteil.

Der Detailhandelskanal und die Ausserhausverpflegung hatten vor und nach der Covid-19-Pandemie eine nahezu gleich grosse Bedeutung für den Fleischabsatz. Während der Pandemiejahre 2020 und 2021 hat der Detailhandel als Absatzkanal an Bedeutung gewonnen, was sich in den höheren Marktanteilen von 56,5 Prozent bzw. 54,7 Prozent für den Fleischverkauf widerspiegelt.

Je nach Verkaufskanal gab es im Jahr 2022 deutliche Unterschiede in Bezug auf die Art des nachgefragten Fleisches. Schweine- und Geflügelfleisch wurde überwiegend im Detailhandel gekauft. Bei Rind- und Kalbfleisch sowie allen anderen Fleischsorten war der Absatz in der Ausserhausverpflegung höher.

Diese detaillierten Angaben zu den tatsächlichen Fleischverkäufen im Schweizer Detailhandel können dank einer vom Bundesamt für Landwirtschaft und Proviande gemeinsam entwickelten Methode bereitgestellt werden. Auf der Grundlage dieses neuen methodischen Ansatzes ist es erstmals möglich, die Fleischverkäufe im Detailhandel sowohl nach Produktgruppen als auch nach Fleischarten aufzuschlüsseln. Im Vergleich zum gesamten Fleischverbrauch in der Schweiz lassen sich zudem Rückschlüsse auf die Menge an Fleisch ziehen, die ausser Haus nachgefragt wird. (BLW)

## Migros im 2023 stark gewachsen

Die Migros-Gruppe weist für 2023 in sämtlichen Geschäftsfeldern ein robustes Wachstum aus. Insbesondere die Bereiche Online-Handel sowie Gesund-

heits- und Finanzdienstleistungen, aber auch das Reisegeschäft, trugen zu einem erneuten Rekordumsatz von CHF 31,9 Mrd. bei. Der Detailumsatz in der Schweiz belief sich auf CHF 24,1 Mrd. (+4,1 %). Der gesamte Migros Online-Umsatz wuchs um 10,3 % auf CHF 4,1 Mrd.

Grundsätzlich positiv verläuft die Entwicklung im Schweizer Detailhandelsgeschäft, wo die Migros-Gruppe ihre Marktführerschaft weiter gefestigt hat. Insbesondere das stationäre Supermarktgeschäft (+3,6 %) und die Migros-Gastronomie (+10,2 %) legten kräftig zu. Besonders beliebt waren 2023 die lokalen Produkte «Aus der Region. Für die Region.» sowie M-Budget-Artikel.

«Es gelang uns, im Supermarktgeschäft, also im Herzstück der Migros, deutlich Marktanteile zu gewinnen», freut sich Mario Irminger, Präsident der Generaldirektion des Migros-Genossenschaftsbundes, mahnt jedoch mit Blick auf die Rahmenbedingungen: «Die Herausforderungen bleiben gross.» Mit der Supermarkt AG, welche Anfang 2024 ihre operative Tätigkeit aufgenommen hat, will die Migros ihre Kundinnen und Kunden insbesondere mit der Frische, der Regionalität und den Migros-Eigenmarken begeistern. Effizienzgewinne der Organisation werden in günstigere Preise investiert. Die Migros wird die Preise bei rund 450 Produkten senken. Weitere Preissenkungen folgen, was helfen soll, die von der Teuerung durch höhere Krankenkassenprämien und Mieten betroffenen Haushalte zu entlasten.

Die steigende Nachfrage im Supermarktgeschäft wirkte sich positiv auf die Betriebe der Migros-Industrie aus. Der Umsatz stieg um 3,9 % auf CHF 6,0 Mrd. Mit einem Fokus auf relevante Eigenmarken mit hohem Differenzierungsgrad und attraktiven Preisen sollen die Migros-eigenen Produktionsstätten ihre Wirtschaftlichkeit künftig verbessern.

(Migros)

## Führungswechsel bei Centravo

Rainer Betken, CEO der Centravo Holding AG, verlässt das Unternehmen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und die gemeinsamen Erfolge der letzten Jahre und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Um eine reibungslose Weiterführung der Geschäfte zu gewährleisten, wird Ernst Sutter, Präsident des Verwaltungsrates, zusammen mit der bestehenden Geschäftsleitung die Geschäftsführung ad interim übernehmen. Die Centravo befindet sich in einem anspruchsvollen und dynamischen Marktumfeld und steht vor einer Phase des Wandels und der Erneuerung. In diesem Umfeld streben wir mit einer neuen Führung frische Impulse und Innovationen an. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge ist im Gang. (Centravo)

## Centravo-Gruppe schafft in Lyss 20 neue Arbeitsplätze

Die im Tierfuttermarkt und Handel mit K3-Nebenprodukten (tierische Nebenprodukte) tätige Centravo Petfood und Pharma gehört zur schweizweit bekannten Lysser Centravo-Gruppe. Seit der Übernahme der Marti Protein AG durch die Centravo AG im Jahr 2008 wurden am Standort in Othmarsingen verschiedene Schweizer Fleischprodukte für den Tierfutter- und Pharmamarkt umgeschlagen, verarbeitet und eingefroren.

Ab 2024 wird der Kompetenzbereich der Centravo seine Arbeit sukzessive aufnehmen und im Frühling vollends produktionsfähig sein. Gleichzeitig schafft dieser Geschäftsbereich 20 neue Arbeitsplätze und im Total sollen dann knapp 30 Mitarbeitende am Industriering beschäftigt sein. «Die Erweiterung und Modernisierung unserer Produktionsstätte in Lyss ermöglicht es uns, unsere Kompetenzen im Handel und Verarbeitung tierischer Nebenprodukte für Petfood und pharmazeutischen Produkte zu stärken», betont Erich Rava, Mediensprecher der Centravo-Gruppe. «Die Nähe zu unseren Schwesterfirmen bietet uns die Chance, wirtschaftliche Synergien zu nutzen und gleichzeitig unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit durch die Reduzierung von Transportwegen und die effiziente Nutzung von Ressourcen zu verstärken», so Rava weiter.

Die Betriebsfläche von über 2100 Quadratmetern, welche aus einem bestehenden Produktionsbetrieb übernommen wurden, umfassen nicht nur Produk-



Im Jahr 2023 waren die lokalen Produkte «Aus der Region. Für die Region.» besonders beliebt.

tionsanlagen, sondern auch moderne Büro- und Sozialräume sowie effizientere Kühl- und Tiefkühl-lager. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen, wie beispielsweise der effektiven Verwendung von Abwärme zur Warmwasseraufbereitung. Darüber hinaus investiert die Centravo-Gruppe in innovative Technologien wie eine fortschrittliche Gebindewaschanlage, Plattenfroster und LKW-Andockstellen mit speziellen Kälteschutzvorrichtungen. Diese wegweisenden Investitionen stehen im Einklang mit der strategischen Ausrichtung der Centravo-Gruppe auf nachhaltiges Wachstum und unterstreichen ihr Engagement für Innovation, Effizienz und Kompetenz im Bereich Petfood und Pharma. (Centravo)

## Nitrat und Nitrit: neue reduzierte Grenzwerte

Kaliumnitrit (E 249), Natriumnitrit (E 250), Natriumnitrat (E 251) und Kaliumnitrat (E 252) sind Zusatzstoffe, die seit vielen Jahrzehnten als Konservierungsmittel verwendet werden. Diese Salze werden traditionell zum Pökeln von Fleisch und anderen verderblichen Erzeugnissen verwendet. Ausserdem tra-

gen sie zu deren typischem Geschmack, Geruch und Aussehen bei. Sie werden verarbeiteten Lebensmitteln zugesetzt, um sie haltbar zu machen sowie das Wachstum schädlicher Mikroorganismen zu verhindern. Insbesondere ist hier die Hemmwirkung gegen Clostridium botulinum entscheidend.

Problematisch an Nitraten und Nitriten in Lebensmitteln ist, dass sie zur Bildung von Nitrosaminen führen können, von denen einige krebserregend sind. Nitrate selbst sind zwar relativ unbedenklich, so das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR): «Nitrate können aber bereits im Lebensmittel oder während der Verdauung durch Einwirkung von Bakterien in Nitrit umgewandelt werden, dem eigentlich gesundheitlich problematischen Stoff.»

Die Kommission der EU hat im Anfang Oktober 2023 mit einer neuen Verordnung beschlossen, dass künftig in der EU neue Grenzwerte für Nitrat und Nitrit als Lebensmittelzusatzstoffe gelten. Sie basieren auf einer Neubewertung der EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) und sind bei allen Lebensmitteln erheblich – oft um die Hälfte – reduziert worden. Trotzdem böten auch diese geringeren Grenzwerte noch Schutz vor krankheitserregenden Bakterien wie Listerien, Salmonellen und Clostri-



dien, aber die Belastung der Verbraucherinnen und Verbraucher durch mögliche krebserregende Nitrosamine wäre verringert, so die Europäische Kommission.

Lebensmittelunternehmen haben zwei Jahre Zeit, um sich auf die neuen Grenzwerte einzustellen. So gilt beispielsweise für Fleischzubereitungen bis zum 9. Oktober 2025 ein Grenzwert für den Eintrag von Nitriten von 150 Milligramm pro Kilogramm und ab dem 9. Oktober 2025 ein Grenzwert von 80 Milligramm pro Kilogramm. (BZfE)

## Partie française

### News

#### Le Bell Food Group progresse de 5,5 %

Malgré des bouleversements sur le marché, le Bell Food Group a de nouveau enregistré un résultat réjouissant durant l'exercice 2023. «Notre modèle commercial a fait ses preuves une fois de plus comme gage de stabilité», a déclaré le CEO Lorenz Wyss. Tous les domaines d'activité ont contribué au résultat positif. «Il est particulièrement réjouissant de constater que les domaines d'activité du segment Convenience ont nettement progressé et ont pu renouer avec leur précédente dynamique de croissance», explique Wyss.

Le Bell Food Group a produit un EBIT de CHF 164,7 millions pour l'exercice 2023, ce qui représente une

hausse de CHF 1,7 million (+1,1 %) par rapport à l'exercice précédent.

L'exercice écoulé 2023 était particulièrement exigeant. Les conditions météorologiques instables ont notamment augmenté les coûts d'achat et compliqué la planification des processus d'approvisionnement. Obtenir des matières premières dans la qualité requise était également un défi, surtout pour les fruits et légumes. Sur le marché de l'énergie, la situation est restée tendue. C'est ainsi que les prix de l'électricité ont par exemple continué d'augmenter. Les incertitudes liées à la situation géopolitique se sont ajoutées à l'érosion du pouvoir d'achat. Ces facteurs ont conduit les consommatrices et consommateurs à privilégier toujours davantage des assortiments plus avantageux. La modification du comportement d'achat a eu des effets sur la composition des assortiments ainsi que sur les ventes dans les différents domaines d'activité. Le tourisme d'achat

a aussi de nouveau augmenté en Suisse, notre principal marché, même s'il n'a pas encore atteint le niveau d'avant la pandémie.

Malgré tous ces défis, le résultat du domaine d'activité Bell Suisse est excellent. Depuis des années, les principaux moteurs en sont la volaille et le domaine Seafood ainsi que, dans l'exercice sous revue, celui de la viande fraîche. «Comme leader du segment des grillades, Bell Suisse a de nouveau augmenté ses parts de marché», se réjouit Wyss. C'était également le cas dans le canal des services alimentaires, où l'entreprise a rapidement pu répondre aux nouveaux besoins du secteur de la restauration. Dans le canal du commerce de détail, les très bons résultats de l'exercice précédent ont encore été dépassés.

Malgré des reports conditionnés par l'inflation vers des segments de prix plus avantageux, le domaine



The Green Mountain a réussi à gagner des parts de marché

d'activité Hilcona a encore dépassé le chiffre d'affaires record de l'année précédente. Les produits ultra-frais tels que le birchermuesli, les plats cuisinés et les sandwichs élaborés ont connu une forte croissance. Une évolution réjouissante a également été enregistrée dans le canal des services alimentaires et parmi les clients industriels. Les chiffres d'affaires réalisés dans les secteurs de la restauration collective et traditionnelle ont à nouveau nettement dépassé le niveau d'avant la pandémie. Après des années de forte croissance, le marché global des alternatives à la viande est actuellement stable. Dans cet environnement stagnant, la start-up The Green Mountain a réussi à gagner des parts de marché, tant dans le canal des services alimentaires que dans celui du commerce de détail.

Le programme d'investissements d'avenir du Bell Food Group a concrétisé de nouvelles étapes majeures. Le nouveau centre de congélation ultra-moderne a été mis en service dans l'exercice sous revue. Les autres projets de modernisation et d'extension avancent aussi conformément aux prévisions, tant sur le plan financier qu'en matière de délais. À Schaan (LI), les travaux de construction pour la deuxième phase du plan de développement de l'entreprise ont démarré: l'exploitation des surfaces sera optimisée, parallèlement à une augmentation de l'efficacité et des capacités. «La nouvelle infrastructure est importante stratégiquement», relève le CEO Lorenz Wyss, «parce qu'elle renforce notre position de leader technologique, assure les activités centrales en Suisse et, ainsi, la rentabilité future du groupe.»

Au cours de l'exercice écoulé, le Bell Food Group a prouvé une fois de plus que son modèle commercial unique est idéalement adapté au marché et fournit d'excellents résultats même face à des conditions-cadres très exigeantes. «Grâce à son large portefeuille de produits et de pays, le Bell Food Group est parfaitement préparé aux défis du futur», constate le CEO Lorenz Wyss. «Même dans les périodes difficiles marquées par de multiples défis, notre groupe d'entreprises saura exploiter ses forces et obtenir durablement de bons résultats, comme les années précédentes, en s'affirmant avec succès sur le marché.» Nous sommes très bien préparés pour l'avenir: de nombreuses décisions stratégiques majeures ont été prises. Malgré les incertitudes géopolitiques persistantes, l'inflation et une pression accrue sur les coûts, nous agissons avec succès sur le marché. «Grâce à une stratégie clairement définie et à notre large gamme de produits et d'assortiments, nous continuerons de répondre aux besoins et attentes de nos clients dans toute l'Europe, si bien que notre groupe d'entreprises obtiendra durablement de bons résultats.» (Bell)

## Coop augmente son chiffre d'affaires en 2023

Tous secteurs confondus, Coop a réalisé l'année dernière un chiffre d'affaires de 34,7 milliards de CHF, soit 495 millions de CHF de plus qu'en 2022, ce qui correspond à une hausse de 1,4%. Le commerce de détail a vu son produit net augmenter de 1,0% hors carburants et le secteur commerce de gros/production a progressé de 3,8%. Cette croissance globale s'explique en partie par les nombreux client-e-s supplémentaires que Coop a accueillis en 2023. Le chiffre d'affaires réalisé avec les produits durables s'est accru de 7,3% pour s'établir à 6,7 milliards de CHF pendant l'année anniversaire de la marque propre bio Naturaplan.

Dans le commerce de détail, le produit net global s'établit à 19,9 milliards de CHF. Les supermarchés Coop, Coop.ch compris, ont progressé de 2,4% pour s'établir à 11,8 milliards de CHF. Ils ont par ailleurs enregistré plus de 25 millions de contacts supplémentaires et donc accueilli nettement plus de client-e-s que l'année précédente. Malgré une conjoncture économique difficile, Coop a réduit le prix de plus de 1000 produits et enregistré une croissance à deux chiffres avec sa marque propre premier prix Prix Garantie.

Dans les domaines d'activité Commerce de gros/Production, le produit net s'est accru de 3,8% pour atteindre 16,3 milliards de CHF. Transgourmet a gé-

né un produit net de 11,4 milliards de CHF. Toutes les sociétés nationales de Transgourmet ont vu leurs volumes de livraison encore fortement progresser. Transgourmet confirme ainsi sa position dominante dans le secteur du libre-service et de la livraison en gros sur le marché européen. Dans le domaine d'activité Production, le chiffre d'affaires a augmenté de 4,9% pour s'établir à 5,4 milliards de CHF.

Les ventes en ligne de Coop, en hausse de 384 millions de CHF, ont atteint quelque 5,3 milliards de CHF. Le supermarché en ligne Coop.ch, qui compte plus de 21 000 références, a progressé de 8,7%. Dans le commerce de gros, les ventes en ligne ont progressé de 12,5%.

Le chiffre d'affaires des produits durables, qui atteint 6,7 milliards de CHF, est en hausse de 7,3%, soit 457 millions de CHF. Les chiffres d'affaires réalisés avec les produits Coop Naturaplan ont augmenté de 8,7% pendant l'année du trentième anniversaire de la marque propre bio. Avec ses quelque 21 500 références, Coop propose l'assortiment de produits durables le plus vaste du commerce de détail suisse, et reste ainsi le numéro 1 incontesté dans ce secteur. (Coop)

## La peste porcine africaine menace le Tessin

La peste porcine africaine est arrivée dans le nord de l'Italie. Le virus a été détecté chez des animaux à seulement 65 kilomètres de la frontière du Tessin. Le vétérinaire cantonal estime que le risque est élevé. L'échange de marchandises et la circulation toujours plus intense des personnes entre l'Italie et la Suisse augmentent le risque d'une introduction involontaire du virus, explique le vétérinaire cantonal tessinois à Keystone-ATS. De plus, le virus peut aussi arriver dans le sud de la Suisse par voie naturelle, c'est-à-dire par le biais de sangliers infectés.

Le risque d'un premier cas de peste porcine est plus élevé au Tessin que dans les autres cantons en raison de la proximité avec des animaux infectés, souligne le vétérinaire. L'Office vétérinaire tessinois a mis en ligne une liste de recommandations d'hygiène, notamment pour les chasseurs. La peste porcine africaine touche les animaux sauvages et domestiques, qui développent une forte fièvre et périssent en sept à dix jours. Il n'existe pas de remède ni de vaccin. Le virus n'est pas dangereux pour l'homme. (Agriminfo/ATS)

## Service de l'ASPB

Cher membre de l'ASPB,

Remplir sa déclaration d'impôt est une obligation pesante pour tout un chacun. Nous le savons, et c'est pour cela que nous nous faisons un plaisir de vous en décharger. En votre qualité de membre de l'ASPB vous avez la possibilité d'envoyer votre déclaration d'impôt au Secrétariat, avec les documents correspondants.

Elle sera complétée de manière professionnelle contre une petite contribution aux frais:

Fr. 50.00 pour une déclaration sans bien foncier

Fr. 150.00 pour une déclaration avec bien foncier

Faites parvenir vos documents accompagnés d'une enveloppe-réponse avec votre adresse et suffisamment affranchie au Secrétariat de l'ASPB. Sur la base de la liste ci-dessous nous vérifierons que tous les documents sont joints et, si nécessaire, nous prendrons contact avec vous. Ces documents seront alors transmis à un spécialiste qui se chargera du travail. La déclaration complétée vous parviendra directement avec un bulletin de versement. Il va de soi que nous garantissons une discrétion et un professionnalisme absolus.

Nous sommes convaincus que ce service de l'ASPB vous simplifiera quelque peu la vie.

### Liste des documents pour la déclaration d'impôt 2023

#### Revenu 2023

- Tous les certificats de salaire 2023 des deux conjoints, revenus principaux et accessoires
- En cas de changement de travail: veuillez donner les indications précises
- Attestations de rente 2023 pour les rentes AVS, AI, LPP, LAA et autres
- Décomptes des indemnités journalières des assurances maladie et accidents
- Décomptes des indemnités journalières de l'assurance chômage (AC)
- Allocations pour perte de gain
- Pensions alimentaires conjoint et enfants
- Autres revenus
- Avez-vous reçu des versements de capitaux de la prévoyance professionnelle (2e pilier/caisse de pension) ou de la prévoyance liée (3e pilier), d'assurances à prime unique, assurances vie, etc.? Veuillez joindre l'attestation
- Avez-vous participé à un héritage ou reçu un héritage? Joindre les listes sur les revenus et biens provenant d'héritages partagés ou non-partagés

- Avez-vous reçu un avancement d'hoirie ou des donations? Si oui, veuillez joindre l'attestation

#### Déductions 2023 (y compris conjoint et enfants à la charge du contribuable)

- Pensions alimentaires versées au conjoint/enfants mineurs (montant mensuel avec justificatifs/nom et adresse)
- Autres contributions de soutien, même unique (joindre le justificatif)
- Toutes les cotisations AVS, même celles de personnes sans activité lucrative
- Evidence des frais de formation des enfants, avec justificatifs
- Dépenses pour la prise en charge des enfants (crèche, maman de jour, cantine scolaire)
- Attestations pilier 3a
- Quittances de rachats dans la caisse de pension
- Listes de dons et versements à des partis politiques
- Avez-vous fait des dons (joindre la preuve)
- Coûts de gestion de fortune et taxes de dépôt
- Frais de formation continue et de littérature professionnelle, ainsi que cotisations à des associations professionnelles

#### Dettes

- Justificatifs d'intérêts débiteur versés et confirmation de capital au 31.12. pour les hypothèques, crédits, personnes privées, etc.
- Intérêts de retard pour paiements d'impôts en retard
- Preuve de vos propres frais de formation continue/reconversion avec justificatifs

#### Dépenses professionnelles (veuillez indiquer d'une croix et compléter ce qui convient)

Frais de déplacement entre domicile et lieu de travail:

- Train/bus/tram    Lieu de travail .....
- Par mois Fr. ....    Total 2023 Fr. ....
- Vélo ou petite moto jusqu'à 50 cm<sup>3</sup>
- Automobile: nombre de km domicile – lieu de travail: .....
- Trajets par jour: .....
- Nombre de jours de travail: .....  
à temps partiel: indiquer la durée en ..... %  
Jours de travail complets:  
 lu    ma    me    je    ve    sa  
Demi-journées de travail:  
 lu    ma    me    je    ve    sa
- Repas de midi pris à l'extérieur:  oui /  non

#### Frais de santé

- Composition des frais de la caisse maladie avec prime, franchise et réserves (disponible auprès de la caisse maladie)
- Factures des frais de maladie à votre propre charge, comme factures de dentiste

- Factures pour lunettes et lentilles de contact si elles ne sont pas prises en charge par la caisse maladie
- Justificatifs sur les baisses de prime obtenues

#### Biens immobiliers

- Valeur locative et fiscale 2023 (joindre une copie de l'estimation) ou revenus de location 2023
- Factures sur l'entretien de la propriété 2023
- Décompte d'administration en cas de propriété par étage, y compris Fonds de rénovation
- Ventes de terrain et immeubles 2023
- Intérêts sur droit de superficie pour bien foncier habité en propre et loué. Intérêts et commissions de crédit de construction
- Prime de risque pour hypothèque avec taux plafond et versements uniques
- Commission en cas de résiliation avant terme d'une hypothèque fixe

#### Véhicules

- Indications sur les véhicules à moteur avec dénomination, année et prix d'acquisition

#### Valeurs/placements

- Justificatif des intérêts et du capital pour l'ensemble des comptes à la poste et à la banque
- Preuve des comptes soldés (résiliés) pendant l'année en cours
- Relevés fiscaux des banques de dépôt pour l'ensemble des valeurs au 31.12.
- Justificatifs d'autres avoirs ou revenus (p. ex. gains de loteries, prêts octroyés, avec revenu des intérêts)
- Assurances vie: justificatifs au 31.12. des assurances vie
- Valeurs de rachat (joindre le justificatif de la société d'assurance)
- Autres avoirs tels que bateaux, antiquités, objets d'art et bijoux

#### NE PAS OUBLIER:

- Original du formulaire des impôts 2023
- Copie de la taxation définitive 2022, ou 2021 si pas encore disponible
- Veuillez compléter ce qui suit en page 1 de l'original de la déclaration: données personnelles, état civil, adresse de domicile le 31.12., enfants (date de naissance, école, revenu [apprentissage]) ainsi que d'autres personnes pour lesquelles vous avez obligation d'entretien.

**Important: indiquer adresse actuelle, numéro de téléphone, adresse mail!**

## News

### En 2023, Migros conserve un chiffre d'affaires élevé

Après le chiffre d'affaires record de 2022, le groupe Migros a une nouvelle fois enregistré une forte croissance (+5,9%) et augmenté son chiffre d'affaires l'an dernier. Le groupe a également renforcé sa position de numéro 1 du commerce de détail suisse, tant dans le commerce stationnaire que dans le commerce en ligne. Migros entend continuer à gagner des parts de marché avec son activité Supermarché par des baisses de prix et par une focalisation sur les axes de la fraîcheur, de la régionalité et des marques propres fortes.

Le groupe Migros affiche une croissance robuste pour 2023 dans tous ses domaines d'activité. Les domaines qui ont particulièrement contribué au nouveau chiffre d'affaires record de CHF 31,9 mia sont ceux du commerce en ligne, des services financiers, des prestations de santé, mais aussi du tourisme. Le chiffre d'affaires du commerce de détail en Suisse s'est élevé à CHF 24,1 mia (+4,1%). Au total, le chiffre d'affaires de Migros Online a progressé de 10,3% pour atteindre CHF 4,1 mia.

L'évolution est positive dans le commerce de détail suisse, où le groupe Migros a encore consolidé sa position de leader. Les progressions les plus fortes ont été enregistrées dans l'activité Supermarché stationnaire (+3,6%) et la restauration Migros (+10,2%). En 2023, les produits locaux «De la région. Pour la région.» ainsi que les articles M-Budget ont été particulièrement appréciés. «Nous sommes parvenus à gagner des parts de marché significatives dans l'activité Supermarché, qui est le cœur d'activité de Migros», se réjouit Mario Irmingier, le président de la direction générale de la Fédération des coopératives Migros. Le patron de Migros émet toutefois cette mise en garde au vu du contexte actuel: «Les défis restent importants. Pour pouvoir continuer à offrir un excellent service à notre clientèle, nous devons renforcer durablement notre position sur le marché et impérativement augmenter notre rentabilité.»

Avec Supermarché SA, qui a démarré son activité opérationnelle au début de l'année 2024, Migros entend particulièrement susciter l'enthousiasme de ses client-es par la fraîcheur et le caractère régional de ses produits ainsi que par ses marques propres. Les gains d'efficacité de l'organisation seront investis dans des baisses de prix.

La demande croissante dans l'activité Supermarché a eu un effet positif sur les entreprises de Migros Industrie. Le chiffre d'affaires a augmenté de 3,9% pour atteindre CHF 6,0 mia. La focalisation sur des marques propres présentant un degré de différenciation élevé et des prix attractifs permettra aux sites de production du groupe Migros d'améliorer leur rentabilité à l'avenir. (Migros)

## Rencontres

### Section Lausanne

#### Assemblée générale, 19h 30

Vendredi, 8 mars 2024, Local GLLI, Vidy, apéritif dès 19h00

### Section Jura

#### Assemblée générale

Samedi, 16 mars 2024 à la Couronne, Courcelon, 18h00

## Parte italiana

## News

### Coop incrementa il fatturato nel 2023

L'anno scorso, Coop ha registrato un fatturato totale di 34,7 miliardi di CHF, il che corrisponde a un aumento di 495 milioni di franchi, pari all'1,4% in più rispetto all'anno precedente. Nel commercio al dettaglio, esclusi i carburanti, il ricavo netto è cresciuto

dell'1,0%. Il settore aziendale Commercio all'ingrosso/Produzione è aumentato del 3,8%. La crescita di Coop nel suo complesso è in parte dovuta al forte incremento della clientela nel 2023. Nell'anno dell'anniversario della marca propria bio Naturaplan, il fatturato dei prodotti sostenibili è salito a 6,7 miliardi di franchi (+7,3%).

Il ricavo netto complessivo nel commercio al dettaglio ammonta a 19,9 miliardi di franchi. I supermercati Coop, coop.ch compreso, hanno generato un fatturato di 11,8 miliardi di franchi (+2,4%). Hanno inoltre registrato oltre 25 milioni di contatti in più, accogliendo un numero di clienti di gran lunga maggiore rispetto all'anno precedente. In un contesto economico difficile, Coop è riuscita a ridurre il prezzo di oltre 1000 prodotti registrando una crescita a due cifre con Prix Garantie, la marca propria nella prima fascia di prezzo.

Nel settore aziendale Commercio all'ingrosso/Produzione, il ricavo netto è cresciuto del 3,8% a 16,3 miliardi di franchi. Il gruppo Transgourmet ha realizzato un ricavo netto di 11,4 miliardi di franchi. I vo-

lumi delle consegne hanno nuovamente registrato una forte crescita in tutte le società nazionali Transgourmet. Transgourmet consolida quindi ulteriormente la sua forte posizione nel settore europeo del cash & carry e del rifornimento all'ingrosso. Nel settore aziendale Produzione, il fatturato è cresciuto del 4,9% a 5,4 miliardi di franchi.

Il commercio online di Coop è aumentato di 384 milioni di franchi raggiungendo un fatturato di circa 5,3 miliardi di franchi. Il supermercato online Coop.ch con i suoi oltre 21 000 prodotti è cresciuto dell'8,7%. Nel settore del commercio all'ingrosso, il fatturato online è aumentato del 12,5%.

Il fatturato dei prodotti sostenibili è cresciuto complessivamente di 457 milioni di franchi (+7,3%) a 6,7 miliardi di franchi. In occasione del 30° anniversario, il fatturato della marca propria bio Coop Naturaplan è aumentato dell'8,7%. Con i suoi 21 500 prodotti circa, Coop dispone dell'assortimento sostenibile più ampio nel commercio al dettaglio svizzero e rimane quindi il numero 1 indiscusso nel campo della sostenibilità.

(Coop)



Coop Naturaplan è aumentato dell'8,7%.